

## Parlamentarischer Vorstoss

2017/363

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** Motion von Roman Brunner: Bildungsqualität statt Abbau: dynamisches Finanzierungsmodell Uni Basel

**Autor/in:** [Roman Brunner](#)

**Mitunterzeichnet von:** Abt, Bammatter, Bühler, Candreia, Kaufmann Urs, Kirchmayr Jan, Koller, Locher, Maag, Meschberger, Mikeler, Schweizer Kathrin, Strüby

**Eingereicht am:** 28. September 2017

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Das Finanzierungsmodell der Universität Basel verbunden mit dem Universitätsvertrag sorgte in den letzten Monaten und Jahren immer wieder für politische Diskussionen. Damit die gemeinsame Finanzierung der Universität Basel auch zukünftig partnerschaftlich getragen und die Partnerschaft gestärkt werden kann, braucht es eine Anpassung des Finanzierungsschlüssels. So soll der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der beiden Trägerkantone Rechnung getragen werden.

Da diese wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sich im Laufe der Zeit auch ändern kann, muss auch das Finanzierungsmodell dynamisch sein und den wirtschaftlichen Gegebenheiten in den beiden Trägerkantonen laufend angepasst werden können.

Als Berechnungsgrösse für den Finanzierungsschlüssel bietet sich das Ressourcenpotenzial aus dem Finanzausgleich des Bundes an. Die Ressourcenpotenziale der Kantone entsprechen den Summen der massgebenden Einkommen, Vermögen und Gewinne und sind somit repräsentativ für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Kantone.

**Der Regierungsrat wird deshalb beauftragt, den Finanzierungsschlüssel für das Restdefizit der Universität Basel der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit entsprechend dynamisch auszugestalten und auf die Leistungsperiode 2022- 2025 hin an das Ressourcenpotenzial der Kantone nach Finanzausgleich des Bundes anzulehnen. Der Staatsvertrag ist entsprechend anzupassen.**